

Die beiden Positionen ermöglichten es ihm, ein außerordentlich reiches Quellenstudium zu betreiben, dass in vorliegendem Band reiche Frucht bringt. Mit dem Jahr 1589 setzt der Band zu einem Zeitpunkt ein, bei dem die elisabethanische Religionsreform fest etabliert war. Maria I. war 1558 gestorben und mit ihr der Versuch einer katholischen Restauration. Inzwischen wuchs eine Generation heran, für die Papst und katholische Kirche fremd waren. Trotzdem blieben katholische Reste im Land, deren Hoffnungen zwischen einer gewaltsamen Restauration der katholischen Kirche in England und einem politischen Kompromiss schwankten. Zudem gab es intensive Debatten über die Form, die die katholische Kirche in England nehmen sollte. So stand beispielsweise zur Debatte, ob man überhaupt eine katholische Hierarchie in England wolle. Diese und andere Meinungsverschiedenheiten innerhalb der katholischen Minderheit führten in den 1590er Jahren schließlich zu einem öffentlichen Konflikt. Es sind diese Jahre interner katholischer Konflikte, die das Buch bestimmen. In großem Detailreichtum und mit bewundernswerter Sorgfalt zeichnet Vf. die Geschichte der Jesuiten in diesem Konfliktfeld nach, so dass die Geschichte der katholischen Minderheit im Elisabethanischen England sowohl im Zentrum wie auch in seinen Randgebieten lebendig wird. Ein Beispiel für solche Konflikte war der innerkatholische Streit darüber, ob es erlaubt sei, protestantische Gottesdienste zu besuchen, und wenn es erlaubt sei, ob dies auch für Priester gelte. Dahinter stehen natürlich nicht nur konfessionelle oder theologische Auseinandersetzungen, sondern auch die ganz konkrete Gefahr der Verfolgung und im Extremfall Martyrium, wie es beispielsweise schließlich John Ogilvie oder Robert Southwell erleiden mussten. Bekannte Namen tauchen neben unbekannteren auf und geben dieser Geschichte Gesichter, manche sympathisch, manche weniger. Vf. lässt diese Figuren erstaun-

.....
 Thomas M. McCoog SJ
**The Society of Jesus in Ireland,
 Scotland, and England,
 1589–1597**

Building the Faith of St. Peter upon the
 King of Spain's Monarchy
 Farnham/Rom: Ashgate/Institutum
 Historicum Societas Iesu 2012
 ISBN 978-887041-373-1
 (ISBN 978-1-4094-3772-7)
 (467 S) Kt. € 99,99

.....
 Etwa 15 Jahre nach dem Erscheinen
 des ersten Bandes (*The Society of Je-
 sus in Ireland, Scotland, and England,
 1541–1588*. Leiden: 1996) legt Vf. sei-
 nen zweiten Band der Geschichte der Je-
 suiten in Großbritannien vor. Vf. ist Ar-
 chivar der britischen Jesuitenprovinz und
 war gleichzeitig von 2000–2010 für die
 Veröffentlichungen des Institutum His-
 toricum Societatis Iesu verantwortlich.

lich lebendig werden. Dabei wird auch deutlich, wie die katholische Minderheit vom Spanier Philipp II. für seine Zwecke manipuliert und instrumentalisiert wurde. Letzteres ist ein Thema, das das Buch wie ein roter Faden durchzieht. – Spannend geschrieben, und sehr lesenswert für die Beschreibung einer Periode, die nicht nur die englische katholische Kirche bis heute beeinflusst, ist das Buch äußerst empfehlenswert. Gerade die Diskussion interner Konflikte scheint moderner denn je. Ein weiterer Band bis in das Jahr 1606 ist versprochen.

Boris Repschinski SJ